

Evaluation der Soll-Bestimmung für Kinder- & Jugendbeteiligung in der Sächsischen Kommunalverfassung (§§47a & 43a)

Vorstellung zentraler Ergebnisse



Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen

Das sind wir:

- seit 2016 Projekt in Trägerschaft des Kinder- und Jugendrings Sachsen
- landesweite Anlaufstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung
- Ziel: Stärkung von Kinder- und Jugendbeteiligung
- Vernetzung, Beratung und Qualifikation von Akteuren aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Fachkräften
- Moderation und Begleitung von Beteiligungsprozessen
- Erstellung von Informations- und Bildungsmaterial



www.kinder-jugendbeteiligung-sachsen.de





Gliederung

1. Erkenntnisinteresse & Aufbau der Studie
2. Grundlegende Befunde – ein Blick ins Material
3. Einordnung & Diskussion





1. Erkenntnisinteresse & Aufbau der Studie

- **Ausgangspunkt:** Einführung der §§ 47a SächsGemO, 43a SächsLKrO 2018
- **Erkenntnisinteresse:**
 - Auswirkungen der politischen Regelung auf Feld der KJB
 - Einordnung des Themas und fachlicher Unterstützungsangebote
- **Partner & Beteiligte:**
 - Landesjugendamt
 - Sächsischer Städte- und Gemeindetag & Sächsischer Landkreistag
 - Hochschule Mittweida
 - Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen





1. Erkenntnisinteresse & Aufbau der Studie

- Erste Phase (Dezember 2023 – Februar 2024)
 - *quantitative* Stichprobenerhebung der Kommunalverwaltungen (1/3 aller Gemeinden, Landkreise, kreisfreien Städte); Rücklauf: 84 von 153
- Zweite Phase (Juni 24 - Januar 2025)
 - *qualitative* Befragung anhand leitfadengestützter Interviews
 - neun Akteure aus verschiedenen Kommunen und Funktionen in Verwaltung und bei Freien Trägern
- Auswertung: Hochschule Mittweida & Servicestelle (bis Herbst 2025)





1. Erkenntnisinteresse & Aufbau der Studie

- Inhaltliche Schwerpunkte der Erhebung:
 - Verständnis von Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Konkretisierung und Umsetzung
 - Wirkung und Einfluss politischer Regelungen
 - Herausforderungen
 - Unterstützungsangebote: Einschätzung und Bedarfe





2. Grundlegende Befunde

- überwiegend offene & positive Haltung gegenüber Beteiligung junger Menschen
- Unterschiede im Verständnis, in der Umsetzung und Bewertung von Partizipation
- Auffassung von Beteiligung:
 - als Mehrwert für Kommunen und fortlaufender Prozess
 - mit Anforderungen an alle Involvierten verbunden
 - erfordert Ressourcen & Ernstnahme
 - nicht zwangsläufig Angelegenheit der Jugendhilfe
- Etablierung einer Muss-Bestimmung zur Beteiligung stieße auf Widerstände





2.1. Verständnis von Kinder- und Jugendbeteiligung

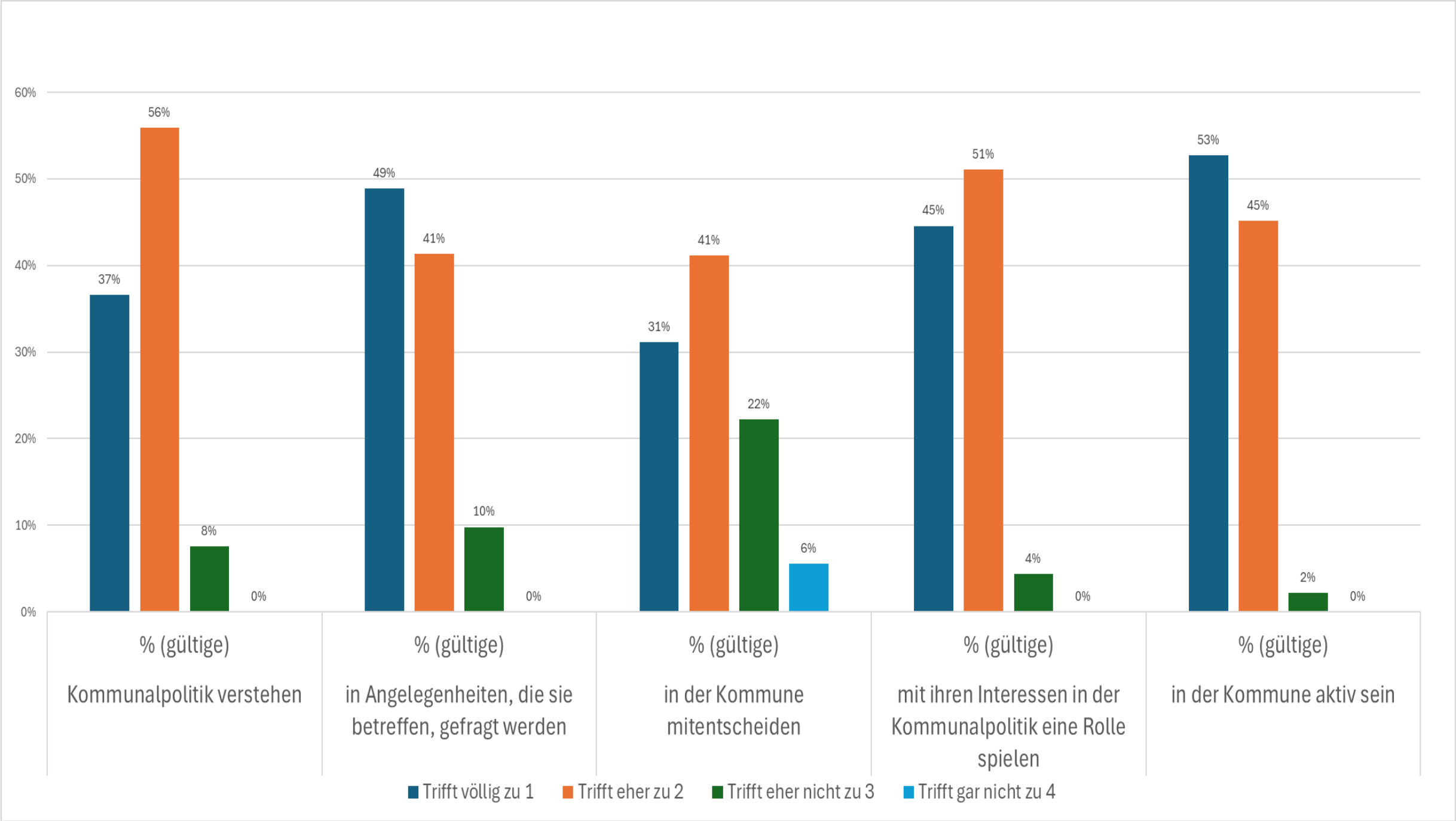


Abb.1: Auffassungen von Kinder- und Jugendbeteiligung; Kinder und Jugendliche sollten...





2.1. Verständnis von Kinder- und Jugendbeteiligung

- Deutungsmuster von Beteiligung:
 - Demokratieerfahrung & Recht junger Menschen
 - Lernanlass für Erwachsene/ Perspektivwechsel
 - Standort- und Zukunftsfaktor für Kommunen
- Beteiligung stellt Anforderungen an Kommunen, Fachkräfte und junge Menschen -> Kompetenzen & Ressourcen
- Verständnis prägt Auswahl und Gestaltung von Formaten
- Thema wird durch Ressourcenknappheit und anderweitige Verbindlichkeiten oft nicht prioritär behandelt





2.2. Konkretisierung und Umsetzung: Formate

	wird umgesetzt	ist geplant	wurde wieder aufgegeben	spielt (noch) keine Rolle	ist nicht wichtig	ist nicht bekannt
Kinder- und Jugendsprechstunde	15%	9%	0%	48%	4%	26%
Beschwerdebrieffkasten	18%	4%	3%	43%	5%	29%
Kinder- und Jugendbeauftragte	18%	4%	1%	41%	6%	29%
Jugendparlamentarisches Gremium	30%	4%	6%	39%	5%	15%
Kinder und Jugendbüro	15%	0%	0%	47%	9%	28%
Über Programme geforderte Jugendinitiativen	57%	6%	3%	18%	3%	14%
Befragung von Kindern und Jugendlichen	61%	8%	4%	16%	0%	11%
Ideenentwicklung bei Planungsvorhaben	51%	19%	4%	17%	0%	10%
Beteiligung in Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	60%	10%	1%	16%	2%	10%

Abb.2: Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung in Kommunen





2.2. Konkretisierung und Umsetzung: Vorgehen

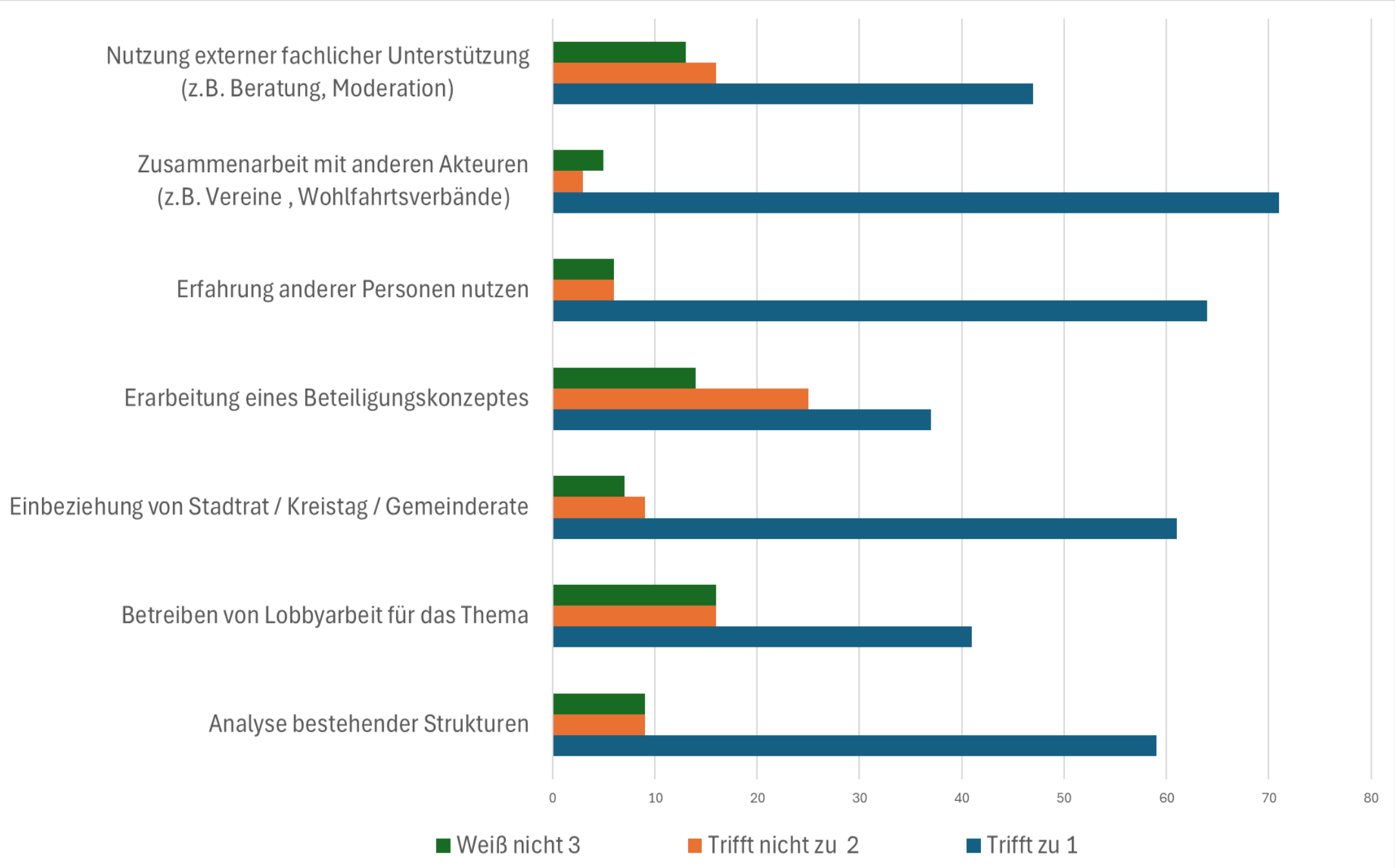


Abb.3: Strategien zur Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung





2.2. Konkretisierung und Umsetzung: junge Menschen

- Mitgestaltungswille junger Menschen wird als hoch eingeschätzt
- Zugang zur Zielgruppe stellt konstante Herausforderung dar
 - institutionalisierte pädagogische Einrichtungen, offene Jugendarbeit und digitale Formate als zentrale Zugangswege
 - außerhalb formalisierter Räume liegt Potenzial -> durch strukturelle Faktoren schwer nutzbar
- Beteiligungsanlass prägt Wahl des geeigneten Zugangs -> Betroffenheit ausschlaggebend
- Zugang zu jungen Menschen stellt keine Garant für deren Beteiligung dar





2.2. Konkretisierung und Umsetzung: Verwaltung

- Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung verwaltungsintern sehr unterschiedlich → nicht dezidiert Aufgabe der Jugendhilfe
- Konkrete Ausgestaltung anhängig von der Kommunengröße
- Verhältnis von Kommunalpolitik zu verwaltungsinternen Stellen für Kinder- und Jugendbeteiligung wird als sensibel beschrieben
- Institutionalisierung und Formalisierung in Verwaltung wird ambivalent wahrgenommen





2.2. Konkretisierung und Umsetzung: Stand der Beteiligung

- Selbsteinschätzung hinsichtlich der Umsetzung von Beteiligungsmöglichkeiten fällt überwiegend positiv aus
- Streuung zwischen Landkreisen und Städten / Gemeinden:
 - Landkreise: geringere Streuung und eher im Mittelfeld
 - Städte / Gemeinden: leicht bipolare Streuung zwischen „am Beginn stehend“ und „routinebasiert“
- Beteiligung wird als etwas Prozesshaftes, kontinuierlicher Auftrag mit Potenzial & Herausforderungen wahrgenommen





2.3. Wirkung & Einfluss politischer Regelungen

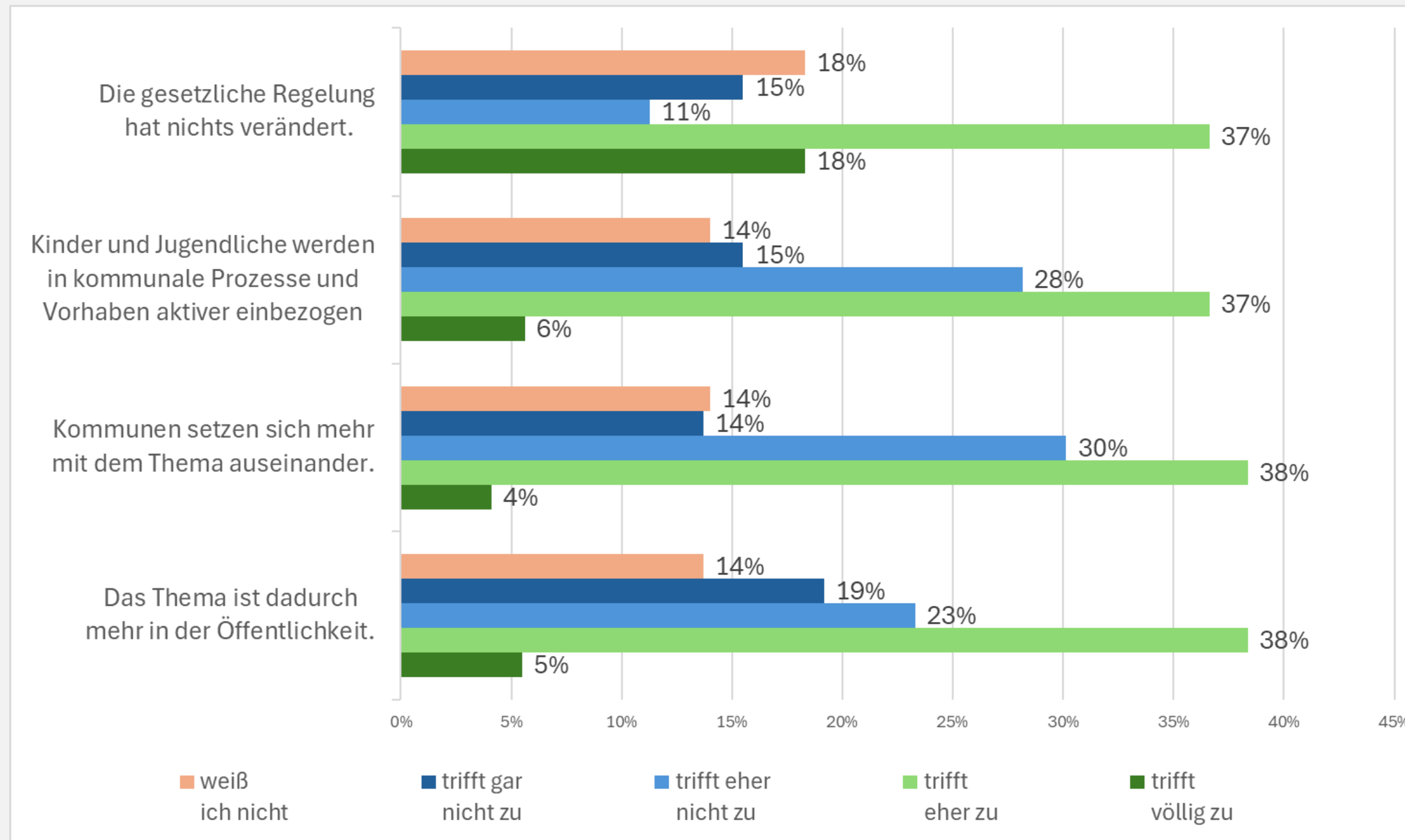


Abb.4: Folgen der gesetzlichen Regelung zur Kinder- und Jugendbeteiligung





2.4. Herausforderungen

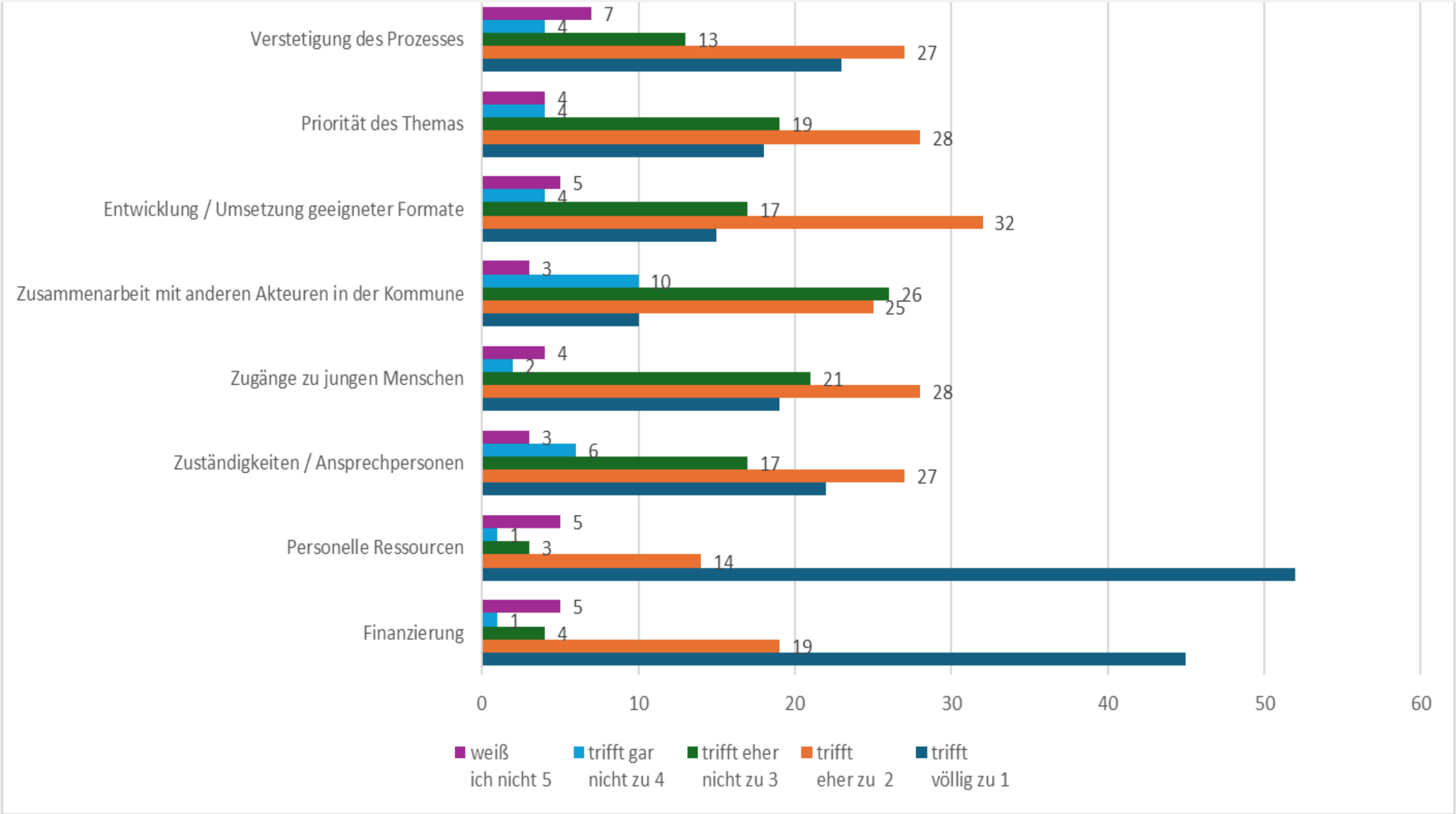


Abb.5: Herausforderung im Bereich der Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung





2.5. Unterstützungsangebote: Einschätzung und Bedarfe

- Angebote im Bereich der Erschließung von Förderung/ Budgets, Austausch & Vernetzung und Qualifizierung/ Weiterbildung gelten besonders hilfreich
- Unterstützungsstrukturen wie z.B. „Hoch vom Sofa“, die Partnerschaften für Demokratie oder die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen werden als hilfreich eingestuft und auch gut nachgefragt
 - dabei relevant: bedarfsgerechte Ausgestaltung der jeweiligen Angebote -> ermöglicht Reaktion auf unterschiedliche örtliche Voraussetzungen
 - Unsicherheit, ob und wie sie praktisch genutzt werden können



3. Einordnung & Diskussion

Eine gelingende Umsetzung von KJB braucht eine starke & verlässlich handlungsfähige Träger- bzw. Akteurslandschaft vor Ort

- Relevanz (und Zusammenhang!) von Verlässlichkeit, Erfahrungswissen, Beziehungspflege & Beteiligungskompetenzen
- Träger- bzw. Akteurslandschaft vor Ort elementarer Andockpunkt für (vom Land geförderte) fachliche Unterstützungsangebote





3. Einordnung & Diskussion

Verwaltung als zentraler Akteur steckt in einem mehrfachen Spannungsfeld.

- sensibles Verhältnis zur Kommunalpolitik: Legitimationsdruck und politische Kontroversen
- Handlungssicherheit vs. Flexibilität bzw. Bedarfsorientierung
- KJB als herausforderndes Querschnitts- und Schnittstellenthema

Knappe finanzielle und personelle Ressourcen als größten Herausforderung bei der Umsetzung von KJB.

- Zuständigkeiten & Ansprechbarkeit (intern und nach außen)
- projektförmige Finanzierungen: Verstetigungsperspektive und Antragsaufwände





3. Einordnung & Diskussion

Beim Konzipieren, Umsetzen und / oder Weiterentwickeln von KJB sind externe Unterstützungsangebote hilfreich.

- elementar wichtig: bedarfsgerechte Ausgestaltung
- Unklarheiten bzw. Unwägbarkeiten, ob und wie sie praktisch genutzt werden können, wurzeln weniger in inhaltlich-konzeptionellen Fragen, sondern ergeben sich eher aus der Perspektive vorhandener Ressourcen sowie aus Förderlogiken heraus)

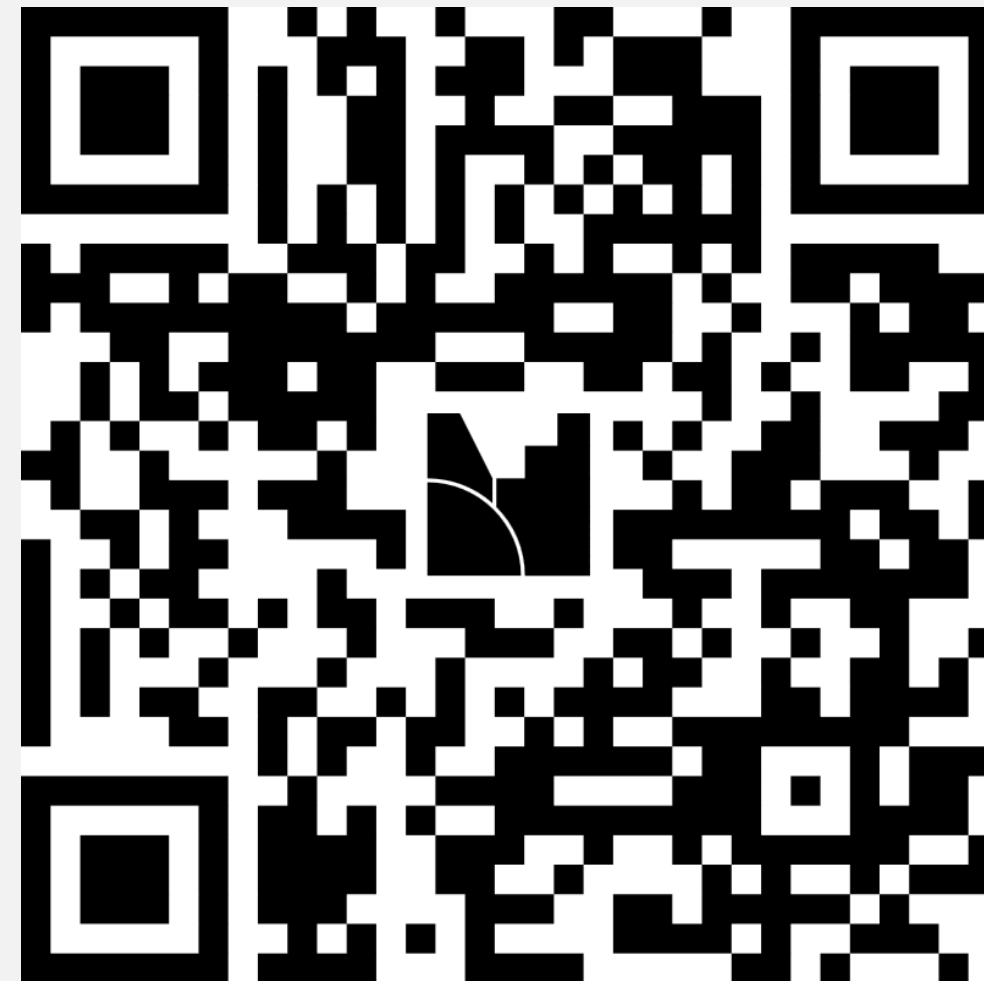




3. Einordnung & Diskussion

Ob externe Unterstützungsangebote genutzt werden, liegt eher an Rahmenbedingungen vor Ort als der inhaltlichen Ausgestaltung der Angebote.

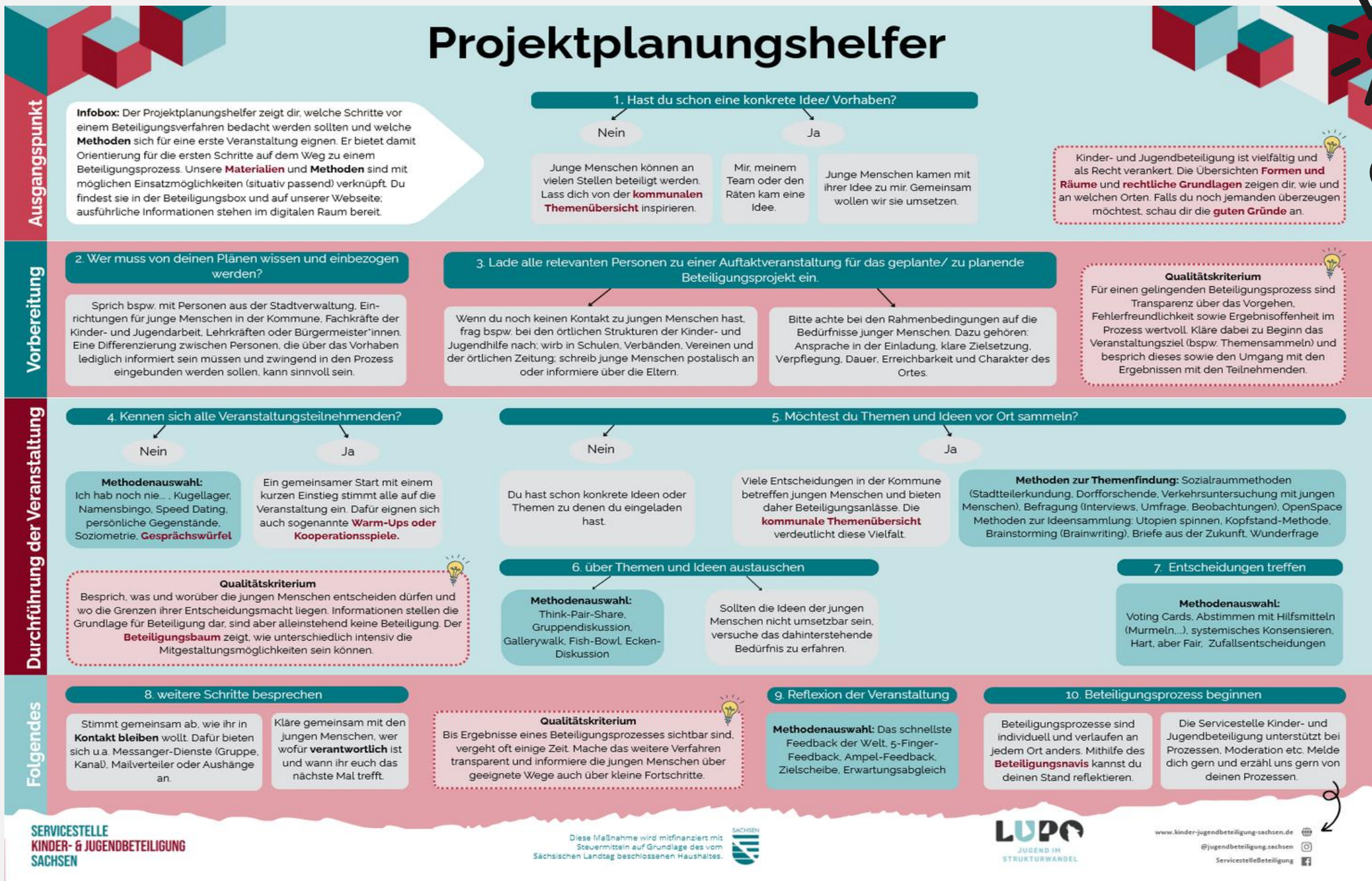
Zugang zum Menitmeter:
Menti.com & Code: 2839 5790



Unterstützendes Material



Unterstützendes Material





Lust auf noch mehr Themen?

kommende Veranstaltungen:

12.03.26 | Online Snack: Qualitätskriterien externer Prozessbegleitung für Kinder- und Jugendbeteiligung [mehr](#)

24.09.26 | Online Snack: Beteiligung ehrenamtlich stemmen [mehr](#)

Baukasten:

Der Termin passt nicht? Ihr plant eine eigene Veranstaltung oder sucht nach Input?
Wir unterstützen euch gerne mit unserer Expertise zu verschiedenen Themen.
Schaut auf unseren [Veranstaltungsbaukasten](#)!

Ihr wollt auf dem Laufenden bleiben? Meldet euch zur [Info-Mail](#) an!





Kontakt

Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen

Dr. Norbert Hanisch & Charlott Ebert

n.hanisch@kjrs.de & c.ebert@kjrs.de

www.kinder-jugendbeteiligung-sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit
Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.



www.kinder-jugendbeteiligung-sachsen.de

@jugendbeteiligung.sachsen

ServicestelleBeteiligung

